

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 34 (2010)
Heft: 3

Rubrik: Die Fekker-Chilbi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

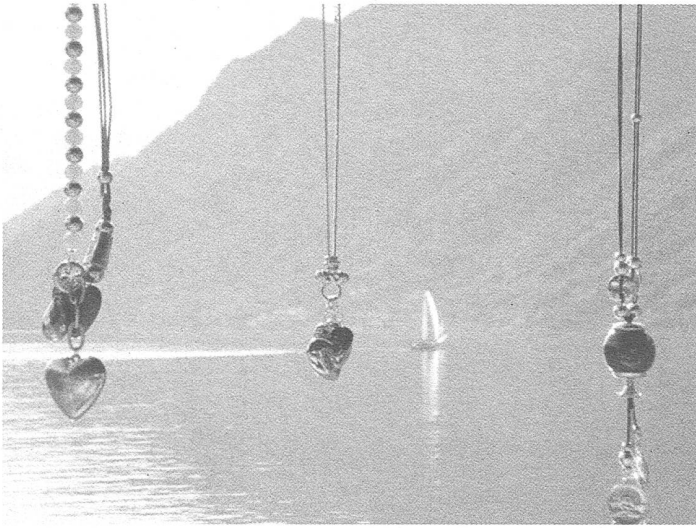
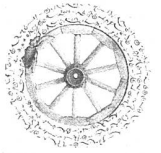
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

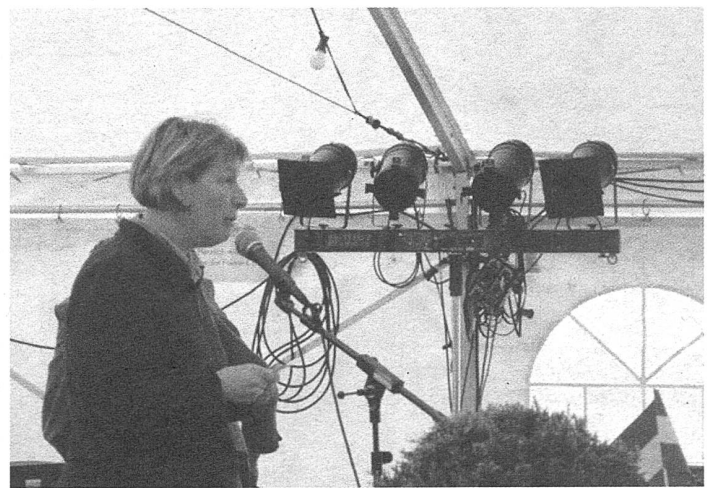
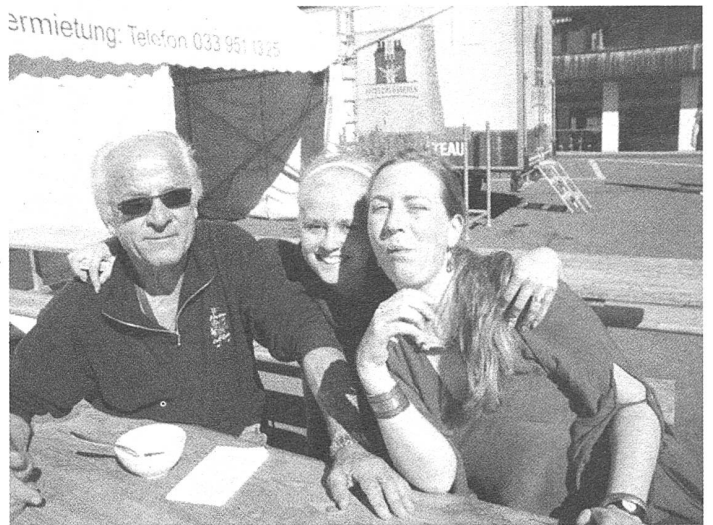
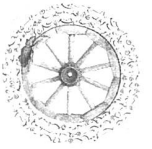
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

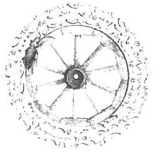
Die Fekker-Chilbi



Die Fekker-Chilbi



Die Fekker-Chilbi Bootschen



Bootsch-Turnier Brienz 2010

„Bootschnet“ wird überall, wo sich Jenische treffen, seit altersher. Das wissen alle, die als Kind bewundernd den Alten dabei zuschauten, im Versteckten selber versuchten, ihr Ziel so genau zu treffen wie die Grossen und den Tag kaum erwarten konnten, wo auch sie dabei sein durften, ein Plamp in der Hand, das andere im Visier!

Seit 1982 gibt es die „Fecker-Chilbi der Neuzeit“. Ein grosser Unterschied zur alten, seit 1830 verbotenen Fecker-Chilbi in Gersau ist, dass in der neuen Zeit die Jenischen nicht nur einfach ein Fest feiern und ihre „Landsgemeinde“ abhalten, sondern damit auch Öffentlichkeitsarbeit machen, für Verständnis und neue Standplätze werben. Wichtig war dabei neben dem Markt immer die

Kultur, die mit Musik und Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Dass aber auch Alltägliches, das wir Jenischen als ganz normal empfinden, Ausdruck unserer Kultur ist, geht dabei noch zu oft vergessen. Das Bootschen ist da nur ein Beispiel. Seit 2005 führen die Jenischen in Deutschland jedes Jahr ihr Bootsch-Turnier durch, frei nach dem Motto: „Unsere Kultur ist genauso viel Wert wie die der „Bauern“, auch unsere Freizeitaktivitäten dürfen wir als Sport mit Rangliste in Zeitungen drucken, wenn wir wollen. Hauptsache, wir haben unsern Spass dabei. Und wenn die Anderen dabei zuschauen und mitfeiern wollen, soll es uns recht sein.“

Müssen wir da zurückstehen? Wir haben doch auch unsere Schweizer Bootschkönige! An der Feckerchilbi 2010 haben wir endlich den Beweis angetreten. Es

wurde fleissig gebootscht, gelacht, gefeiert, am Samstag beim Training und freien Spielen genauso wie am Sonntag, wo es dann „um die Wurst ging“, der erste Bootsch-Schweizermeister erkürt wurde. Der sportliche Ehrgeiz, der Spass, das Gelächter und der Einsatz für eine gute Sache spornten die Teams an. Meistert-Shirts, „Pokale“ und Ehrenpreise bei der Siegerehrung machten das Bootschen zu einem Sport, der sich nicht mehr hinter der Tour-de-Suisse oder dem Fussball-Cup versteckt. Im Frühling 2011 wollen wir die erste Bootsch-Europameisterschaft für die Schweiz gewinnen!

Von Venanz Nobel, schäft qwant

Schweizermeister	Team „qwanti Jogge“	Daniel Huber, Robert Huber jun.	42 Punkte
Silbermedaille	Team „schuggeri Freyerli“	Beny Huber, Charly Huber jun.	35 Punkte
3. Platz	Team „Duurschwecher“	Pascal Gottier, Jeremy Huber	35 Punkte
4. Platz	Team „grandigi Fahrendi“	Adam Huser, Sepp Graf	17 Punkte
4. Platz ex äquo	Team „Jänischi ohni Gränze“	Toni Weishaupt, Venanz Nobel	17 Punkte
6. Platz	Team „Bure United“	Thomas Huonker, Hanspeter Baumann	14 Punkte

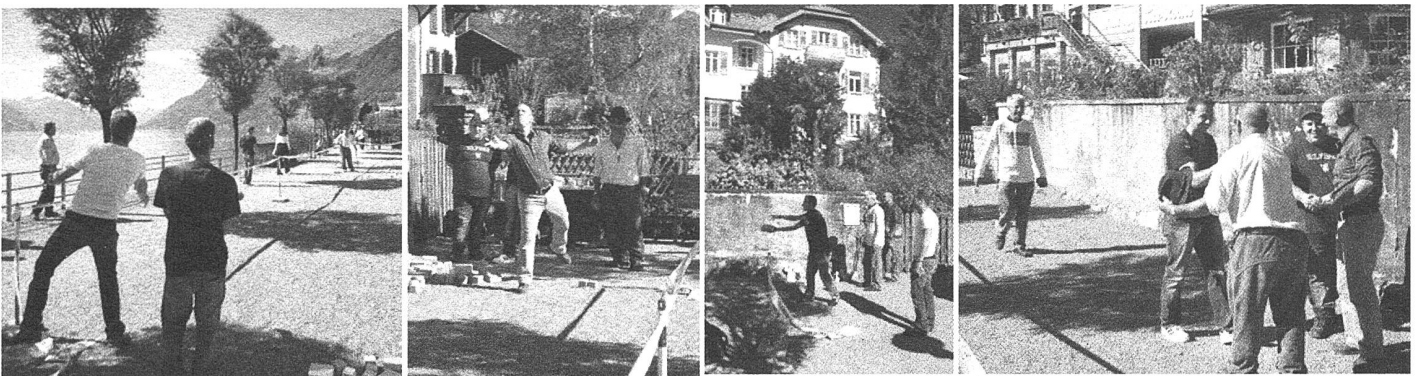


Foto- und Bilder-Wettbewerb

Wer hat das älteste Bild, das Jenische beim Bootschen zeigt? Wer hat das originellste Bild?

Es können Fotos, Zeichnungen, Gemälde, kurz: jede Art von Abbildung eingesandt werden. Es sollte dabei, so weit möglich, notiert werden: Namen der abgebildeten Personen, Datum/Jahr des Bildes, Ort der Aufnahme, Name des Fotografen/Malers

Es gibt einen Preis für das älteste Bild und für das originellste Bild. Einsendung bitte per e-mail an schaeft.qwant@hispeed.ch oder per Post an: Verein schäft qwant, Lehenmattstr. 310/3, 4052 Basel

